



Kobolde unterm Dach

Tara die Pummelfee – Teil II

Von Alexander Volz

**Eine Fortsetzungs-
geschichte zum
Selberlesen oder
Vorlesenlassen**

Zum Mithören
auf spick.ch



Erinnerst du dich, was geschehen ist? Genau. Der Plan von Pepe, dem Kobold, hat funktioniert. Die Pummelfeen haben die Nachricht auf dem Pullover des Halbriesen Bubo gesehen. Sie sind gekommen, um Tara wieder mit nach Hause zu nehmen. Als Tara, ohne sich zu verabschieden, mit den anderen Pummelfeen wegflug, blickten die Geschwister Mia und Max und auch der Kobold Pepe traurig hinterher. «Tara!», rief plötzlich Mia laut. Und kurz darauf gleich noch ein zweites Mal «Taaaaaaara!».

Auf einmal stoppten die Pummelfeen ihren Flug und drehten um. Sie flogen nun direkt auf Mia zu. Etwa einen halben Meter vor ihrem Gesicht hielten die Feen an und schwebten in der Luft. Nach einem kleinen Augenblick fing Tara an zu sprechen. «Liebe Mia. Lieber Max und lieber Pepe. Ich möchte mich noch ganz





herzlich bei euch bedanken. Nur durch euch bin ich jetzt wieder mit den anderen Pummelfeen vereint.»
«Aber», fing Mia an. «Aber werden wir dich irgendwann wiedersehen?»
«Natürlich. Ich weiss doch jetzt, wo ihr wohnt. Irgendwann komme ich einfach vorbei. Und wenn ich dann komme, darf sich jeder von euch etwas wünschen. Mit unserer Magie werden wir eure Wünsche erfüllen.» Die Geschwister schauten etwas ungläubig. Doch als die Pummelfeen wieder wegflogen, hatten Mia, ihr Bruder Max und sogar der Kobold Pepe Tränen in ihren Augen. Nur der Halbriese Bubo verstand nicht genau, was die Pummelfee Tara mit dem Wunsch und der Magie meinte.

Stattdessen bohrte er in der Nase und schaute in den Himmel. Noch immer traurig, freuten sich die Geschwister und der Kobold darauf, die Pummelfee irgendwann wiederzusehen. – Und natürlich auch, dass sie sich etwas wünschen konnten! Stell dir mal vor, du hättest auch einen Wunsch frei, der dir durch Magie erfüllt werden könnte. Was würdest du dir wohl wünschen? Hast du irgendeine Idee?

